



## Wirtschaftsplan

2021

### **Kiek in – Beherbergungs-, Tagungs- und Weiterbildungsunternehmen- Anstalt des öffentlichen Rechts**

(nachfolgend „Kiek in!“)

➤ Vorbericht	Seite 2
➤ Erfolgsplan	Seite 9
➤ Finanzplan	Seite 11
➤ Vermögensplan	Seite 12
➤ Stellen- und Personalplan	Seite 13
➤ Investitions- und Maßnahmenplan	Seite 14
➤ Risk Management/Offene Renovierungsbedarfe	Seite 15
➤ Rechtliche Grundlagen und Erstellungsvermerk	Seite 16
➤ Anlagen	Seite 27



## Vorbericht

### Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Das „Kiek in!“ wird seit Januar 2007 in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts geführt. Träger ist zu 100 % die Stadt Neumünster.

Die Aufgaben des „Kiek in!“ gliedern sich analog der Satzung in aktuell vier Geschäftsbereiche (sortiert nach Umsatzstärke – 2020 Prognosewerte):

Bereich	2020	2019	2018	2017
Internat der Landesberufsschulen	56%	45%	44 %	44 %
Veranstaltungszentrum und Hostel	22%	27%	25 %	27 %
Volkshochschule	19%	20%	23 %	22 %
Jugendherberge	3%	8 %	8 %	7 %

Der Bereich „Veranstaltungszentrum und Hostel“ (datentechnisch in DATEV: „Seminar“) unterliegt der Umsatzsteuerpflicht – die Bereiche Volkshochschule und Internat sind befreit, der Bereich Jugendherberge zum Teil befreit. Das führt zu einem Ausweis der nicht abzugsfähigen Vorsteuern als Aufwand (DATEV: Zeile 1259).

### Betriebsstätten/Liegenschaften

Der Betrieb befindet sich nach dem Verkauf des Grundstücks Gartenstraße 29 (nachfolgend „Nebengebäude“) zum 31.05.2020 nur noch auf dem Grundstück Gartenstraße 32 (nachfolgend „Hauptgebäude“). Im Hauptgebäude befinden sich alle betrieblich erforderlichen Räumlichkeiten und Anlagen; das ehemalige Nebengebäude wurde ausschließlich zum Zwecke der Unterbringung von Berufsschülerinnen/Berufsschülern (Internat) genutzt. Das Hauptgebäude war ursprünglich als Stofflager für eine Textilfabrik konzipiert und im Jahr 1951 erbaut worden.

Das Hauptgebäude ist für wohnwirtschaftliche Zwecke im Sinne einer modernen Jugendwohnheimgestaltung durch den vorhandenen Baukörper mit seinen Maßgegebenheiten und meistens in Ausgestaltung von Mehrbettzimmern nur bedingt geeignet.

Durch den Verkauf des Nebengebäudes sind 40 Betten für das Internat entfallen, die nur zum kleinen Teil durch Verdichtung im Hauptgebäude aufgefangen werden konnten. Diese Maßnahme läuft aber einer modernen, ruhigen und lernfördernden Unterbringung entgegen. Ziel muss die grundsätzliche Unterbringung in Zweibettzimmern sein. Dies ist der Standard bei neuen oder grundlegend renovierten Wohnheimen und wird zunehmend auch von den Ausbildungsbetrieben eingefordert.

Für das Hauptgebäude besteht nach wie vor ein erheblicher Renovierungsstau. Sollte es zu keiner größeren Sanierungsmaßnahme kommen wird diese Aussage auch noch in den nächsten Jahren Bestand haben und sowohl die Planung als auch den Unternehmenserfolg erheblich beeinflussen. Die Reihenfolge der Sanierungen wird auch weiterhin durch das Auftreten von Defekten (z. B. Abwasser-Leckagen) und Ausfällen in den Planungsperioden unterjährig jeweils neu priorisiert werden müssen (siehe auch Abschnitt „Risk Management/offene Renovierungsbedarfe“).

Seit 2013 werden bei jeder Renovierungsmaßnahme konsequent die in den Jahrzehnten zuvor im Baukörper verbliebenen Altlasten (z. B. unter abgehängten Decken) entfernt. Das reduziert einerseits Brandlasten, andererseits werden Instandhaltung, Wartung, Fehlersuche und Reparatur für Gegenwart und Zukunft erleichtert. Ebenso werden bei Umbau- und Renovierungsarbeiten



alle erreichbaren Leitungen (Strom, Wasser, Abwasser) ersetzt und so verlegt, dass spätere Revisionen jederzeit möglich sind. Im Rahmen der Möglichkeiten werden sichtbare Bereiche (Zimmer, Foyer, Seminarräume) renoviert und auf einen zeitgemäßen Stand gebracht.

### Wirtschaftliche Situation

In den Jahren 2018 und 2019 wurden Umsätze deutlich über den Planungen erzielt. Bei leicht steigenden Umsätzen im Jahr 2019 befanden sich die Gesamtumsätze auf annähernd gleichen Niveau. Dabei war eine Verschiebung der Umsatzanteile innerhalb der Geschäftsbereiche zu verzeichnen. Die Volkshochschule hatte gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzminus von fast 10% während der Bereich Hostel und Veranstaltungszentrum (Seminar) ein Plus von über 7% erzielte. Für die Bereiche Internat (+1,65%) und Jugendherberge (-1,97%) gab es nur geringfügige Veränderungen.

Eine weitere Verbesserung der Ergebnisse wird allerdings nur Schritt für Schritt möglich sein und ist nur mit einer modernisierten Infrastruktur zu erreichen.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wurden die Planzahlen auf ein Niveau der Istwerte der beiden Vorjahre angesetzt. Für das erste Quartal 2020 konnten die Planansätze bestätigt werden.

Die weltweite Pandemie mit dem Coronavirus SARS-Cov-2 bedeutete einen herben wirtschaftlichen Einschnitt für das Unternehmen. Vom 16.03.2020 bis zum 03.05.2020 war das Haus behördlich verordnet komplett geschlossen. Danach konnten schrittweise die einzelnen Geschäftsbereiche wieder öffnen. Durch behördliche Auflagen und Zurückhaltung von Gästen, Kunden und Kursteilnehmern konnten bis heute nur noch Umsätze auf deutlich geringeren Niveau in allen Bereichen erzielt werden.

Das Geschäft ist durch die Pandemie weiterhin geprägt von geringerer Nachfrage, Stornierungen bis hin zu kurzfristigen Absagen. Besonders trifft es den Bereich Übernachtungen in Jugendherberge und Hostel sowie Veranstaltungen, Feierlichkeiten und Volkshochschule. Diese Auswirkungen reichen jetzt schon ins Folgejahr.

Es wird pandemiebedingt auch für das gesamte Jahr 2021 mit Umsatzrückgängen deutlich unter denen der Jahre 2018 und 2019 gerechnet. Über das Werkzeug Kurzarbeit hinaus sind deshalb Personalanpassungen aus wirtschaftlichen Gründen unumgänglich.

Wie im Vorjahresplan bereits genannt, verbleiben für die Zukunft theoretisch zwei Optionen:

- Qualitativ höherwertige Leistungen anbieten und somit höhere Entgelte einfordern zu können. Generierung eines weiteren Umsatzwachstums, vertiefende Kundenbindung und Generierung von Neukunden.
  
- Verbleib auf dem Umsatz- und Qualitätsniveau – Erhöhung des Umsatzes lediglich im Rahmen der Teuerungsrate. Gleichbedeutend mit einem unternehmerischen Stillstand ohne Qualitätsentwicklung sowie der weiteren Gefahr durch Änderung von Kundenanforderungen und Kundenbedürfnissen, diese zukünftig nicht befriedigen zu können und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu verlieren.

Nach dem Kauf des städtischen Grundstücks (ehemals schulpsychologischer Dienst) wurden die 2019 begonnenen Planungen im Jahr 2020 durch Vorleistungen des Kiek in! konkretisiert. Neben



den Architekten wurden Fachingenieure für Brandschutz, Energieberatung sowie Klima-/Lüftung-/Sanitär-/Elektrik hinzugezogen. Anhand der fachlichen Beurteilung wurden Kostenermittlungen für den Neubau eines Bettenhauses sowie eine Sanierung des Hauptgebäudes durchgeführt. Verschiedene Varianten einer Umsetzung wurden dem Verwaltungsrat anschließend vorgestellt. Der Verwaltungsrat hat sich danach einstimmig für ein Bettenhaus als Neubau mit Baukosten von ca. 4,2 Mio. EUR sowie einer umfassenden Sanierung des Hauptgebäudes mit Baukosten von ca. 6,2 Mio. EUR entschieden.

Diese Entscheidung ist Grundlage für einen noch ausstehenden Beschluss der Ratsversammlung, da die Umsetzung dann zukünftig einen erhöhten Verlustausgleich für das Kiek in! durch den städtischen Haushalt erforderlich macht.

Die Entscheidung der Ratsversammlung soll in der Sitzung im November 2020 erfolgen. Für die Erstellung des Wirtschaftsplan 2021 wird eine Zustimmung angenommen. Eine Anpassung auf Grund abweichender Beschlüsse der Ratsversammlung würde dann zeitnah erfolgen.

Ein klares Potenzial gibt es weiterhin im Bereich der Veranstaltungen“ (insbesondere vormittags/tagsüber). Hier ist festzustellen, dass grundsätzlich die Nutzung der Veranstaltungsräume auch aktuell bereits gut strukturiert erfolgt:

- ▶ Wochentags tagsüber: Unternehmen, Behörden, Organisationen, zunehmend Volkshochschule
- ▶ Wochentags abends: Volkshochschule
- ▶ Wochenende tagsüber: Parteien, Organisationen, Vereine, wenig Volkshochschule
- ▶ Wochenende abends: Privatpersonen

Potenzial bestünde zudem noch für die umfangreichere, werktägliche Nutzung des Saales. Dazu wären eine umfängliche Grundrenovierung und Umbau von Nöten. Eine flexible Nutzung mit variierenden Raumgrößen und Raumanzahl ähnlich des „Mittendrin“ im Erdgeschoss wäre erstrebenswert und ist in den Sanierungsplänen enthalten.

#### Erfolgte Umsetzung von (ausgewählten) Maßnahmen im Jahr 2020

- ▶ Renovierung und neue Möblierung des Foyers vor dem Speisesaal
- ▶ Bereitstellung lokaler Informationen durch DigitalesStadtTV im Foyer
- ▶ Installation einer neuen Station zur großvolumigen Kaffeezubereitung. Deutliche Verbesserung der Arbeitsprozesse für Küche und Service wurden dadurch erreicht.
- ▶ Austausch von Rechnern und Monitoren an 15 PC-Arbeitsplätzen und aufspielen aktueller Microsoft-Lizenzen
- ▶ Austausch alter Getränke- und Snackautomaten
- ▶ Aktualisierung und Erweiterung des vorhandenen Hotelmanagementsystems (PMS). Mehr-tägige Schulung, Verschlinkung und Digitalisierung von Prozessen
- ▶ Renovierung einzelner Gastbereiche



- Austausch von Abwasserrohren in mehreren Schritten (Sammelleitungen aus Saal, Seminarbereich 2. OG, Mittendrin)
- Arbeiten am Relaunch der Homepage (Fertigstellung Ende 2020)

### Geplante Schwerpunkt-Maßnahmen im Wirtschaftsjahr

Im Jahr 2021 liegt der Fokus auf der Vorbereitung des Beginns Neubau Bettenhaus. Kosten für Ausschreibungen, Planungsleistungen und Gutachten sowie die Herstellung des Baugrunds werden bereits finanzielle Belastungen vor dem eigentlichen Baustart mit sich bringen.

Durch die Hausmeister sollen in Eigenregie weiterhin notwendige Renovierungsmaßnahmen in Fluren, Zimmern und Seminarräumen erfolgen.

Bei finanziellen Spielräumen würde darüber hinaus sukzessive in neue Küchentechnik investiert werden. Entsprechende Vorschläge und Angebote mehrerer Anbieter liegen bereits vor.

### Geschäftsbereich Jugendherberge

Der Geschäftsbereich „Jugendherberge“ ist der umsatzschwächste Geschäftsbereich, hatte in den vergangenen Jahren aber zunehmend Überschüsse erwirtschaftet. Die Corona-Pandemie hat diesen Geschäftsbereich am schwersten getroffen. Die Prognose liegt bei einem Umsatzrückgang von annähernd 70%. Die Hauptnutzer „Gruppenreisen“ wie Sportvereine, Verbände, Musikgruppen sind durch den Lockdown und nachfolgende Einschränkungen im großen Umfang weggebrochen.

Die eigenbetriebenen Jugendherbergen der einzelnen Landesverbände des Deutsche Jugendherbergswerk e.V. sind durch die Corona-Pandemie in eine existenzbedrohende Lage gekommen. Die größten Gästegruppen Klassenfahrten, Sport- und Musikgruppen sind im Jahr 2020 fast vollständig weggebrochen.

Für den Landesverband Nordmark, zu dessen Bereich auch die Jugendherberge im Kiek in! gab es gravierende Einschnitte. Einige im Lockdown geschlossene Häuser wurden bis heute nicht wiedereröffnet. Noch nicht begonnene Baumaßnahmen in den einzelnen Häusern wurden zunächst gestrichen.

Der Fortgang der Corona-Pandemie wird durch die angestammten Hauptzielgruppen die Übernachtungs- und Umsatzzahlen in 2021 maßgeblich bestimmen. Es wird weiterhin mit Zahlen deutlich unter den Werten der Jahre 2018/2019 gerechnet.

Eine aktive Belegung der Slack-Periods bleibt unverändert das Ziel für die Zukunft. Dies ist für die Osterferien weniger erforderlich (traditionell einwöchige Vollbelegung durch Stammkunden), gilt aber umso mehr für die Sommer- und Herbstferien. Hier sollte zukünftig auch verstärkt das Angebot und die Kompetenz der Volkshochschule im Bereich Bildungsurlaub mit einbezogen werden.

Potenzial wird nach Bewältigung der Pandemie weiterhin vor allem im Bereich der Klassenfahrten gesehen.



### Geschäftsbereich Veranstaltungszentrum und Hostel

Für Veranstaltungen stehen 20 Räume mit insgesamt über 1.500 m<sup>2</sup> Fläche in heterogener Qualität und Größe zur Verfügung. Bei einer Vollbelegung aller Räume mit real möglichen und im Einzelfall jeweils auch genutzten Aufbau-Varianten könnten theoretisch zeitgleich über 800 Personen an Veranstaltungen im Kiek in! teilnehmen.

Bis zum Lockdown Mitte März 2020 war der Geschäftsbereich auf einem guten Weg. Danach war das Jahr von weniger Nachfrage, Absagen von Veranstaltungen und kurzfristigen Stornierungen geprägt.

Der Bereich der Feierlichkeiten ist durch die strikten Auflagen der Behörden fast vollständig zum Erliegen gekommen. Sollte sich im Wirtschaftsjahr an den behördlichen Obergrenzen für Feiern und weiteren Auflagen nur unwesentlich etwas ändern, ist mit nur wenigen Veranstaltungen über das Jahr zu rechnen.

Der Bereich des Seminar- und Tagungsgeschäfts ist nach dem Ende der Sommerferien 2020 wieder angelaufen, allerdings sind Veranstaltungen häufig mit weniger Teilnehmern und es wird oft auf ein umfassenderes Catering verzichtet. Es wird mit einem gleichbleibenden Niveau über das gesamte Wirtschaftsjahr wie im 2. Halbjahr 2020 gerechnet.

Durch den Lockdown und weggefallene Veranstaltungen (Messen, Konzerte, Festivals, Tagungen, etc.) in Neumünster und Umgebung sind 2020 deutlich weniger Übernachtungen generiert worden. Durch Specials in den Sommer- und Herbstferien über Buchungsplattformen (z.B. booking.com) konnten in den Zeiten gute Ergebnisse erzielt werden.

Für das Wirtschaftsjahr wird mit einem Übernachtungsaufkommen auf Vorjahresniveau gerechnet, da die Auswirkungen der Corona-Pandemie in das ganze Jahr 2021 hineinwirken wird.

Durch ein neues Tool über eine Schnittstelle im Hotelmanagementsystem werden wir über booking.com hinaus weitere Buchungsplattformen (HRS, expedia.de, hostelworld.com, etc.) digitalisiert bespielen können und erhoffen uns dadurch eine deutlich bessere Auffindbarkeit und Buchungsabschlüsse.

Nach dem Ausfall der Weinköste 2020 hoffen wir im Wirtschaftsjahr wieder mit einem Stand auf dem Event vertreten sein zu können. Der Marketingaspekt steht dabei im Vordergrund, um potenzielle Neukunden auf das Angebot privater und betrieblicher Feiern sowie die VHS aufmerksam zu machen.

Der Teilbereich Hostel sorgt für einen positiven Deckungsbeitrag immer dann, wenn Kapazitäten frei sind und am Markt angeboten werden können. Das Niveau der Zimmer wurde durch die Komplettrenovierung von 7 Zimmern deutlich angehoben. Die Schlafetage im Gebäudeflügel Büro- und Seminarbereich führt wiederholt zu Beschwerden von Übernachtungsgästen - ein Effekt der Mischnutzung dieses Gebäudeteils. Eine Entflechtung der Gebäudenutzung wäre wünschenswert und sollte mittelfristig umgesetzt werden. Ein erster Schritt in diese Richtung kann mit dem Neubau eines Bettenhauses für das Internat herbeiführt werden.



### Geschäftsbereich Internat

Den Lockdown und damit die Schulschließungen sowie das behutsame Anfahren der Schulen im Mai 2020 bis zu den Sommerferien ausgeschlossen, sind die Schülerzahlen 2020 gegenüber dem Vorjahr weiterhin stabil. Die Internatskostenanteile sind durch eine leichte Erhöhung des Landes gegenüber der Planung geringfügig angestiegen.

Es ist festzustellen, dass der Bedarf an Internatsplätzen nach wie vor in unveränderter Größenordnung vorhanden ist. Pro Schulwoche sind im Durchschnitt etwa 110 Schülerinnen und Schüler im Internat untergebracht. Bei 120 vorzuhaltenden Betten entspricht dies einer durchschnittlichen Belegungsquote von 91,7%. Es ist davon auszugehen, dass bei einem qualitativ höherwertigen Angebot auch die Nachfrage steigt, da mittlerweile einige Ausbildungsbetriebe für ihre Auszubildenden Ferienwohnungen anmieten, aber eine Rückkehr ins Internat bei zeitgemäßer Ausstattung und besseren Betreuungsmöglichkeiten signalisieren.

Die Unterbringung in Mehrbettzimmern ist insgesamt als nicht mehr zeitgemäß zu bezeichnen.

Verlässliche Angaben über Schülerzahlen für 2020 liegen noch nicht vor. Insofern erfolgt die Planung vorsichtig und angelehnt an die veröffentlichten demografischen Daten. Eine Unbekannte bleiben auch in 2021 pandemiebedingte, mögliche Schulschließungen.

Die pädagogische Leitung, Frau Petersen-Techau, geht im August 2021 in den Ruhestand. Eine Nachfolge muss Anfang 2021 ausgeschrieben werden.

### Geschäftsbereich Volkshochschule

Der Geschäftsbereich „Volkshochschule“ ermöglicht auch finanziell schlechter ausgestatteten Bürgerinnen und Bürgern einen niederschweligen Zutritt zu Bildung. Im Rahmen verschiedener Projekte ist die Volkshochschule Teil der Integration Geflüchteter. Die Volkshochschule ist ein Baustein staatlicher Daseinsvorsorge auf kommunaler Ebene.

Bei der Bewirtschaftung der Volkshochschule besteht keine Gewinnabsicht. Durch das Ziel auch bildungsferne Schichten für die Angebote zu gewinnen sowie eine Grundbildung im außerschulischen Bereich vorzuhalten, sind die Leistungen der Volkshochschule nicht kostendeckend.

Mit Beginn der Flüchtlingskrise hat sich der Umfang der Unterrichtseinheiten deutlich gesteigert, einhergehend mit einer Steigerung der Kosten. Seit einigen Jahren sind die betriebswirtschaftlichen Kosten der Volkshochschule deutlich höher als der Verlustausgleich der Stadt Neumünster für das Gesamtunternehmen. Im Jahr 2019 lag der Verlust für das Kiek in! bei 385.000 EUR, das Defizit der Volkshochschule lag bei 453.000 EUR. Der jetzige Umfang dieser Daseinsvorsorge geht somit zu Lasten des Gesamtbetriebes.

Die aktuellen Konditionen (Höhe der Entgelte) entsprechen der 2016 beschlossenen Entgeltsatzung. Da die letzte Erhöhung der Entgelte unter den Erhöhungen der Inflationsraten der letzten Jahre geblieben ist, bleibt ein theoretischer Minderumsatz. Eine moderate Anpassung der Entgelte sollte im Laufe des Jahres umgesetzt werden.

Die Volkshochschule bietet seit 2017 verstärkt öffentlich (durch Bundes- oder Landesmittel) finanzierte Maßnahmen im Bereich Deutsch als Zweitsprache an. Da diese stets nach dem Grundsatz der Kostendeckung realisiert und finanziert werden, stehen einem höheren Umsatz auch



höhere Raum-, Ausstattungs- und Personalkosten (Festangestellte- und Honorarkräfte) gegenüber.

Seit dem Jahr 2019 sind die Kurse für Geflüchtete rückläufig und einige projektfinanzierte Maßnahmen sind ausgelaufen oder konnten mangels ausreichender Teilnehmer nicht angeboten werden. Die von der Volkshochschule erhoffte Belegung in 2020 ist ausgeblieben.

Die gemeinsam mit der VHS Bad Segeberg abgegebene Bewerbung für die Einführung von sogenannten Grundbildungszentren in drei Pilotprojekten war nicht erfolgreich. Die Städte Kiel, Lübeck und Itzehoe haben hier den Vorzug erhalten. Entsprechende Fördergelder des Landes über den Landesverband der Volkshochschulen über 3 Jahre an die Pilotprojekte konnten somit nicht eingeworben werden.

Mit dem Lockdown im März 2020 kam es auch zum Stillstand in der VHS. Dank eigener Räume im Kiek in! und dem entsprechenden Hygienekonzept konnte das Frühjahrssemester ab Ende Mai 2020 wieder fortgeführt werden. Andere Volkshochschulen mussten ihr Programm komplett absetzen. Ebenso konnte ein reguläres Programmheft für das Herbstsemester erstellt werden und das Programm planmäßig starten.

Die Anmeldezahlen zu den Kursen sind allerdings verhalten und deutlich unter denen der Vorjahre. Mit einem niedrigeren Niveau ist auch im Wirtschaftsjahr zu rechnen.

Die Personalstruktur wurde nach Beginn der Flüchtlingskrise und der deutlichen Zunahme von Unterrichtseinheiten durch Sprach- und Integrationskurse angepasst. Mit dem Rückgang dieser Kurse, den sinkenden Teilnehmerzahlen in regulären Programmkursen sowie ohne die Implementierung eines projektgeförderten Grundbildungszentrums ist der Personalumfang in diesem Bereich zu hoch.

Die VHS muss sich weitere Bereiche erschließen, z.B. durch Angebote in Ferienzeiten mit Übernachtungspauschalen, Verstärkung der beruflichen Bildung und Akquise von geförderten Projekten.



## Erfolgsplan

Gewinn- und Verlustrechnung Unternehmen (alle Zahlenwerte in EUR)

Inhalt	Plan 2021	Plan 2020, 1. Änd.	Plan 2020
Umsatzerlöse	1.300.000	830.000	1.457.000
Internatskostenanteile	670.000	680.000	680.000
Erträge VHS	410.000	270.000	530.000
Landeszuweisung VHS Personal	27.000	51.000	28.000
Sonst. betriebl./neutr. Erträge	0	0	0
<b>Betriebserträge</b>	<b>2.407.000</b>	<b>1.831.000</b>	<b>2.695.000</b>
Dozenten honorare	230.000	220.000	305.000
Materialaufwand	260.000	210.000	290.000
Summe aus 1056+1060	490.000	430.000	595.000
<b>Betrieblicher Rohertrag</b>	<b>1.917.000</b>	<b>1.401.000</b>	<b>2.100.000</b>
Personalkosten	998.000	860.000	970.000
Personalkosten fremd	450.000	370.000	420.000
Mieten (vorm. Raumkosten)	13.800	5.000	9.000
Energiekosten	113.700	90.000	120.000
Fremdreinigung	169.000	132.000	168.000
Fremdwäscherei	21.500	13.000	21.000
Reinigungsmittel	22.000	13.000	20.500
sonstige Raumkosten	86.500	90.000	136.000
Insth. Betr.Grundbes.	11.000	13.000	13.000
Betriebliche Steuern	2.500	2.500	2.500
Versicherungen/Beiträge	25.500	24.500	24.500
Kfz-Kosten (o. St.)	4.500	4.000	4.500
Werbe-/Reisekosten	67.500	35.000	55.500
Kosten Warenabgabe	2.500	1.000	2.500
Abschreibungen	200.000	190.000	180.000
Reparatur/Instandhaltung	62.000	50.000	50.000
Nicht abz. Vorsteuer	92.000	75.000	105.000
Sonstige Kosten	151.000	80.000	125.000
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.493.000</b>	<b>2.048.000</b>	<b>2.427.000</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-576.000</b>	<b>-647.000</b>	<b>-327.000</b>
Zinsaufwand	15.000	13.000	13.000
Zinserträge	0	0	0
Saldo 1310+1322 (Finanzerg.)	-15.000	-13.000	-13.000
Steuern Eink. und Ertr.	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>-591.000</b>	<b>-660.000</b>	<b>-340.000</b>



### Gewinn- und Verlustrechnung Geschäftsbereiche (alle Zahlenwerte in EUR)

DATEV	Inhalt	Gesamt	Internat	Ver./Hotel	Volkshochs.	Jugendh.
1020	Umsatzerlöse	1.300.000	510.000	600.000		190.000
1021	Internatskostenanteile	670.000	670.000			
1046	Erträge VHS	410.000			410.000	
1047	Landeszuweisung VHS Personal	27.000			27.000	
1048	Sonst. betriebl./neutr. Erträge	0				
1054	Betriebserträge	2.407.000	1.180.000	600.000	437.000	190.000
1056	Dozentenonorare	230.000			230.000	
1060	Materialaufwand	260.000	156.000	81.000	3.000	20.000
ohne	Summe aus 1056+1060	490.000	156.000	81.000	233.000	20.000
<b>1080</b>	<b>Betrieblicher Rohertrag</b>	<b>1.917.000</b>	<b>1.024.000</b>	<b>519.000</b>	<b>204.000</b>	<b>170.000</b>
1100	Personalkosten	998.000	305.600	180.580	452.400	59.420
1102	Personalkosten fremd	450.000	274.600	50.400	107.000	18.000
1120	Mieten (vorm. Raumkosten)	13.800	2.000	800	11.000	0
1122	Energiekosten	113.700	56.000	12.000	35.000	10.700
1124	Fremdreinigung	169.000	75.000	18.000	65.000	11.000
1125	Fremdwäscherei	21.500	11.000	7.000	0	3.500
1126	Reinigungsmittel	22.000	9.000	3.000	8.000	2.000
1127	sonstige Raumkosten	86.500	35.000	20.500	25.000	6.000
1128	Insth. Betr.Grundbes.	11.000	5.000	2.500	2.000	1.500
1140	Betriebliche Steuern	2.500	0	2.000	0	500
1150	Versicherungen/Beiträge	25.500	10.000	6.500	7.100	1.900
1180	Kfz-Kosten (o. St.)	4.500	2.000	1.000	1.000	500
1200	Werbe-/Reisekosten	67.500	4.000	19.500	39.500	4.500
1220	Kosten Warenabgabe	2.500	1.000	500	500	500
1240	Abschreibungen	200.000	95.500	22.800	66.500	15.200
1250	Reparatur/Instandhaltung	62.000	12.000	27.000	20.000	3.000
1259	Nicht abz. Vorsteuer	92.000	55.000		30.000	7.000
1260	Sonstige Kosten	151.000	32.000	49.000	60.000	10.000
<b>1280</b>	<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.493.000</b>	<b>984.700</b>	<b>423.080</b>	<b>930.000</b>	<b>155.220</b>
<b>1300</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-576.000</b>	<b>39.300</b>	<b>95.920</b>	<b>-726.000</b>	<b>14.780</b>
1310	Zinsaufwand	15.000	6.750	1.800	5.250	1.200
1322	Zinserträge	0	0	0	0	0
ohne	Saldo 1310+1322 (Finanzerg.)	-15.000	-6.750	-1.800	-5.250	-1.200
1355	Steuern Eink. und Ertr.	0	0	0	0	0
<b>1380</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>-591.000</b>	<b>32.550</b>	<b>94.120</b>	<b>-731.250</b>	<b>13.580</b>

- Im Bereich „Internat“ annähernd gleichbleibende Internatskostenanteile und Umsatzerlöse leicht unter den ursprünglichen Zahlen der Vorjahre durch Anpassung der Zimmerbelegung auf Grund coronabedingten Einschränkungen. Aufgrund der hohen Auslastung ist ein Wachstum nicht möglich (Begrenzung durch Ressourcen). Die Planung entspricht der Auswertung von 2019 und unterjähriger Zahlen von 2020.
- Beim Geschäftsbereich „Veranstaltungszentrum und Hostel“ wird aufgrund coronabedingter Einschränkungen und Auswirkungen mit einem deutlich geringeren Ergebnis wie im Jahresabschluss 2019 geplant.
- Im Bereich Volkshochschule wird sich der Einbruch der Umsätze durch den weiteren Rückgang von Integrations- und Sprachkursen für Geflüchtete, das Auslaufen von Projekten, Absage von Kursen wegen zu geringer Teilnehmerzahl und die coronabedingten, verhaltenen Anmeldezahlen für Kurse aus dem Programmheft fortsetzen. Nach wie vor ist zu berücksichtigen, dass die letztmalige Entgelterhöhung 2016 nicht die Beträge in Höhe der kumulierten Inflationsquoten egalisiert, dies geht zu Lasten der Einnahmeseite und letztendlich von Investitionen.



- Der Bereich „Jugendherberge“ wird sehr konservativ geplant. Die Corona-Pandemie macht Gruppenreisen - die Hauptzielgruppe – schwer planbar. Hier ist wie in 2020 weiterhin mit weniger Nachfrage, Absagen von Veranstaltungen oder kurzfristigen Stornierungen zu rechnen.
- Die Raumkosten werden ausschließlich durch den Rahmen des Wirtschaftsplanes begrenzt. Nach wie vor stehen umfangreiche Sanierungsaufwendungen an, die geplant größtenteils nach der Fertigstellung des Neubaus Bettenhaus umgesetzt werden sollen. Bis dahin werden Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten priorisiert durchgeführt werden: Sicherheit, Hygiene, Funktionalität, Umsatz, Optik und Behaglichkeit.

### Finanzplan<sup>1</sup> (alle Zahlenwerte in EUR)

		2021	2022	2023	2024	2025
<b>A</b>	<b>Einnahmen und Ausgaben</b>					
1.	Einnahmen (Mittelherkunft)					
1.1	Abschreibungen	200.000	340.000	500.000	500.000	500.000
1.2	Kredite	0	4.200.000	6.200.000	0	0
	<b>Gesamt</b>	<b>200.000</b>	<b>4.540.000</b>	<b>6.700.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>
2.	Ausgaben (Mittelverwendung)					
2.1	Investitionen	153.717	4.272.511	6.272.511	72.511	72.510
2.2	Tilgung von Krediten (netto)	46.283	267.489	427.489	427.489	427.490
	<b>Gesamt</b>	<b>200.000</b>	<b>4.540.000</b>	<b>6.700.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>
<b>B</b>	<b>Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung des Haushaltes der Stadt Neumünster auswirken</b>					
1.	<b>Verlustausgleich</b>	<b>591.000</b>	<b>646.000</b>	<b>596.000</b>	<b>623.000</b>	<b>628.000</b>

- Die Daten für die Tilgung im Jahr ab 2022 sind reine Planwerte anhand des Vorjahres, da für die beiden Alt-Kredite Laufzeit und Konditionen derzeit bis 31.12.2022 festgeschrieben sind. Die notwendigen Kredite für die Neubau- und Sanierungsmaßnahmen sind anhand der derzeit bekannten Konditionen einer Vollfinanzierung mit einer 30-jährigen Laufzeit geplant.
- Die in Position B 1. aufgezeigte Steigerung des Verlustausgleiches bis ins Jahr 2022 geht auf die erhöhte Abschreibung auf Sachanlagen durch die baulichen Investitionen zurück. Die Abschreibungen wirken sich unmittelbar auf die GuV aus und erhöhen somit den Verlustausgleich des Betriebes.

<sup>1</sup> Die Darstellung erfolgt analog der Vorjahre. Die Berechnung der Tilgung wurde auf Basis eigener Kapitaldienstta-bellen ermittelt.


**Vermögensplan<sup>2</sup>** (alle Zahlenwerte in EUR)

		Plan 2021	Plan 2020	Ist 2019
<b>A</b>	<b>Einnahmen und Ausgaben</b>			
	Einnahmen			
1.	Abschreibungen	200.000	180.000	192.209
	<b>Gesamt</b>	<b>200.000</b>	<b>180.000</b>	<b>192.209</b>
	Ausgaben			
1.	Investitionen	153.717	136.037	149.364
2.	Tilgung von Krediten (netto)	46.283	43.963	42.845
	<b>Gesamt</b>	<b>200.000</b>	<b>180.000</b>	<b>192.209</b>

- Der Vermögensplan 2021 plant „Ausgaben“ von EUR 200.000 (Vorjahr EUR 180.000). Darin sind EUR 153.717 (Vorjahr EUR 136.037) für Investitionen und EUR 46.283 (Vorjahr EUR 43.963) für die planmäßige Tilgung von Krediten enthalten.
- Für die Finanzierung der Ausgaben stehen „Einnahmen“ aus Abschreibungen in Höhe von EUR 200.000 (Vj. EUR 180.000) zur Verfügung.

<sup>2</sup> Die Darstellung erfolgt analog der Vorjahre.



Stellenplan				SOLL			IST (aktiv)		
Beschäftigtengruppe	Teilplan	lfd. Nr.	Amtsbezeichnung/Funktion	wöchentl. Arb.zeit Std.	Ausweis Vj. Std.	Besetz. 30.06. Vj. Std.	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	AöR	Stadt
Arbeitnehmer/-innen	Vorstand	1.1	Vorstand	39,00	39,00	39,00	angel. TVÖD E15	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Administration	2.1	Kaufmännische Leitung	39,00	39,00	39,00	angel. TVÖD E9c	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Administration	2.2	Sachbearbeitung	39,00	39,00	39,00	TVÖD E8		39,00
Arbeitnehmer/-innen	Rezeption	2.3	Sachbearbeitung	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 7+	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Administration	2.4	Auszubildende/-r	39,00	39,00	39,00	DEHOGA Azubi	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Administration	2.5	Auszubildende/-r	39,00	39,00	39,00	DEHOGA Azubi	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Administration	2.6	Auszubildende/-r	39,00	39,00	39,00	DEHOGA Azubi	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Administration	2.7	Auszubildende/-r	39,00	39,00	39,00	DEHOGA Azubi	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Internat	3.1	Pädagoge/Pädagogin	20,28	20,28	20,26	TVÖD E9b		20,28
Arbeitnehmer/-innen	Internat	3.2	Pädagoge/Pädagogin	20,28	20,28	20,26	TVÖD E9b		20,28
Arbeitnehmer/-innen	Volkshochschule	4.1	Ltg. der Volkshochschule	30,00	30,00	30,00	angel. TVÖD E13	30,00	
Arbeitnehmer/-innen	Volkshochschule	4.2	Programmbereichsleitung	31,00	31,00	31,00	angel. TVÖD E11	31,00	
Arbeitnehmer/-innen	Volkshochschule	4.3	Programmbereichsleitung	37,00	37,00	37,00	angel. TVÖD E11	37,00	
Arbeitnehmer/-innen	Volkshochschule	4.4	Programmbereichsleitung	0,00	0,00	0,00	angel. TVÖD E11	0,00	
Arbeitnehmer/-innen	Volkshochschule	4.5	Sachbearbeitung	20,00	20,00	20,00	angel. TVÖD E6	20,00	
Arbeitnehmer/-innen	Volkshochschule	4.6	Sachbearbeitung	19,50	19,50	19,50	angel. TVÖD E6	19,50	
Arbeitnehmer/-innen	Volkshochschule	4.7	Sachbearbeitung	16,00	16,00	16,00	angel. TVÖD E6	16,00	
Arbeitnehmer/-innen	Rezeption	5.1	Rezeptions-(und Serviceleitung)	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 10+	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Rezeption	5.2	Mitarbeiter/-in Rezeption	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 7	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Rezeption	5.3	Mitarbeiter/-in Rezeption	24,00	0,00	24,00	DEHOGA 7	24,00	
Arbeitnehmer/-innen	Rezeption	5.4	Mitarbeiter/-in Rezeption	30,00	30,00	30,00	DEHOGA 7+	30,00	
Arbeitnehmer/-innen	Rezeption	5.5	Mitarbeiter/-in Rezeption	30,00	30,00	30,00	TVÖD E5		30,00
Arbeitnehmer/-innen	Rezeption	5.6	Mitarbeiter/-in Rezeption	16,00	16,00	16,00	TVÖD E5		16,00
Arbeitnehmer/-innen	Rezeption	5.2	Mitarbeiter/-in Rezeption	0,00	38,00	38,00	DEHOGA 7	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Rezeption	5.7	Auszubildende/-r	39,00	39,00	39,00	DEHOGA Azubi	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Rezeption	5.8	Auszubildende/-r	39,00	39,00	39,00	DEHOGA Azubi	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Rezeption	5.9	Mitarbeiter/-in Nachtdienst	35,45	35,45	35,45	TVÖD E2		35,45
Arbeitnehmer/-innen	Rezeption	5.10	Mitarbeiter/-in Nachtdienst	23,50	23,50	23,50	TVÖD E2		23,50
Arbeitnehmer/-innen	Küche	6.1	Küchenleitung	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 10+	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Küche	6.2	Koch	39,00	39,00	39,00	TVÖD E5		39,00
Arbeitnehmer/-innen	Küche	6.3	Koch/ Stv. Küchenleitung	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 8+	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Küche	6.4	Auszubildende/-r 2. AJ	39,00	39,00	39,00	DEHOGA AZUBI	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Küche	6.5	Auszubildende/-r 1. AJ	39,00	39,00	39,00	DEHOGA AZUBI	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Küche	6.5	Auszubildende/-r 3. AJ	0,00	0,00	0,00	DEHOGA AZUBI	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Küche	6.5	Auszubildende/-r 3. AJ	0,00	0,00	0,00	DEHOGA AZUBI	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Küche	6.6	Koch/ ohne Abschluss	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 5	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Küche	6.7	Mitarbeiter/-in Küche	0,00	39,00	39,00	TVÖD E3		39,00
Arbeitnehmer/-innen	Küche	6.8	Mitarbeiter/-in Küche	30,00	30,00	30,00	DEHOGA 5	30,00	
Arbeitnehmer/-innen	Küche	6.9	Mitarbeiter/-in Küche	30,00	30,00	30,00	DEHOGA 5	30,00	
Arbeitnehmer/-innen	Küche	6.10	Mitarbeiter/-in Küche	30,00	30,00	30,00	DEHOGA 5	30,00	
Arbeitnehmer/-innen	Service	7.1	Serviceleitung	0,00	0,00	0,00	DEHOGA 10+		
Arbeitnehmer/-innen	Service	7.2	Stv. Serviceleitung	30,00	30,00	30,00	DEHOGA 8	30,00	
Arbeitnehmer/-innen	Service	7.3	Servicekraft	16,00	16,00	16,00	DEHOGA 7	16,00	
Arbeitnehmer/-innen	Hauswirtschaft	8.1	Hauswirtschaft	20,00	20,00	20,00	TVÖD 2ü		20,00
Arbeitnehmer/-innen	Hauswirtschaft	8.2	Reinigungskraft	25,35	25,35	25,35	TVÖD 2ü		25,35
Arbeitnehmer/-innen	Hauswirtschaft	8.3	Hauswirtschaft	30,00	30,00	30,00	DEHOGA 5	30,00	
Arbeitnehmer/-innen	Küche/Hauswirt.	8.4	Hauswirtschaft/Küche	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 7	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Haustechnik	9.1	Hausmeister/-in	39,00	39,00	39,00	TVÖD 6		39,00
Arbeitnehmer/-innen	Haustechnik	9.2	Hausmeister/-in	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 7	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Haustechnik	9.3	Hausmeister/-in	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 7	39,00	
Arbeitnehmer/-innen	Haustechnik	9.4	Hausmeister/-in	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 7	39,00	
sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse				1.461,36	1.514,36	1.538,32		1.270,50	346,86
Minijobber (Nachtdienst, Rezeption, Küche, Spülküche, Minijobber (Nachtdienst, F Ausgabe, Service, VHS)				125,00	158,00	158,00		158,00	
<b>Gesamt</b>				<b>1.586,36</b>	<b>1.672,36</b>	<b>1.696,32</b>		<b>1.428,50</b>	<b>346,86</b>



### Investitions- und Maßnahmenplan (alle Zahlenwerte in EUR)

Investitionen	2021	2022	2023	2024	2025
1. Einrichtung/Schlafräume	5.000	5.000	10.000	10.000	5.000
2. Technische Geräte	10.000	12.000	10.000	22.000	22.000
3. Küchentechnik	30.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4. Einrichtung Seminarräume und Speisesaal	5.000	10.000	12.000	5.000	5.000
5. sonstige GWG	13.717	10.511	10.511	10.511	5.510
6. Mobiliarersatz diverse	10.000	10.000	15.000	10.000	10.000
7. Hard- und Software	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8. Anlagen im Bau	70.000	4.200.000	6.000.000	0	0
9. Fahrzeug Transporter	0	0	0	0	0
10. Außenanlagen	0	10.000	200.000	0	10.000
<b>Gesamt</b>	<b>153.717</b>	<b>4.272.511</b>	<b>6.272.511</b>	<b>72.511</b>	<b>72.510</b>

Der Investitionsplan<sup>3</sup> wird ergänzt um eine konkretisierende Maßnahmenplanung in Bezug auf die wichtigsten Vorhaben.

#### Geplante Maßnahmen im Jahr 2021

(Auszug der wichtigsten Maßnahmen – nicht abschließend)

Nr.	Bereich	Maßnahme	Betrag
	Neubau Internat	Kosten Ausschreibungen, Planungen, Vorbereitung Baugrund	70.000
	Küchenbereich	Küchentechnik	30.000
	VHS	Seminarräume und Büros	15.000
	Haus gesamt	Renovierungen	10.000
<b>Gesamt</b>			<b>125.000</b>

Der Schwerpunkt liegt auf bauvorbereitende Maßnahmen für den Neubau Bettenhaus.

<sup>3</sup> Die Darstellung erfolgt weiterhin analog der Vorjahre.



## Risk Management/offene Renovierungsbedarfe

Seit dem Jahr 2014 erfolgt eine strukturierte Zusammenführung, Analyse und Bewertung von Risiken, die den Unternehmensbestand gefährden könnten oder die unternehmerische Tätigkeit beeinträchtigen könnten.

Risiken liegen insbesondere in den festen Einbauten der Einrichtung. Viele technische Geräte stammen noch aus der Zeit der Inbetriebnahme als Haus der Jugend um 1980 und fielen/fallen nun sukzessive aus. Diverse noch erforderliche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sind bisher nicht aus einem einzigen Budget finanzierbar. Sie sind in den Folgejahren bei entsprechender Bereitstellung von Finanzmitteln möglichst umfassend auszuführen.

So sind Umfassende Sanierungen an der Gebäudehülle unumgänglich. Feuchtigkeitsschäden müssen behoben werden, zum einen aus energetischen Gründen, zum anderen können erst nach Behebung der Mängel weitere Arbeiten im Inneren durchgeführt werden. Insgesamt wurden durch einen beratenden Ingenieur mögliche Maßnahmen zur energetischen Verbesserung des Gebäudekörpers geprüft, die in die Gesamtplanungen zur Gebäudesanierung mit eingeflossen sind.

Jährlich erfolgt eine Überprüfung der Kategorisierung und Priorisierung:

### Hohe Priorität (sicherheitsrelevant, produktionsrelevant, gesetzliche Anforderungen)

- Energetische Sanierung der Gebäudehülle
- Behebung von Feuchtigkeitsschäden
- Abarbeiten von Brandschutzmaßnahmen nach Priorität
- Sanierung und Renovierung Treppenhaus Haupteingang
- Sanierung und Renovierung Treppenhaus Hintereingang
- Renovierung und Umbau der vorhandenen Internatszimmer
- Ersatz von Küchengeräten

### Mittlere Priorität (insbesondere umsatzrelevant)

- Weitere Renovierung des Saales (insbes. weitere akustische Sanierung, Erneuerung der Toiletten, des Tresenbereiches und des zweiten Fluchtweges)
- Ersatz älterer Möblierung Seminarbereich und Vereinheitlichung der Ausstattung im Seminarbereich
- Renovierung von Büroräumen hinsichtlich Arbeitsschutzes und Modernität
- Erneuerung der beiden Pumpen des Hebewerkes für Abwasser (Alter ca. 15 Jahre, angezeigte Betriebsstundenzahl nicht nachvollziehbar)
- Erneuerung der Terrassen 1 (mittendrin) und 2 (hinter dem Speisesaal)
- Erhöhung der Attraktivität des Freizeitgartens durch Spielgeräte für Kinder
- Erneuerung Fußbodenbeläge in den Fluren 1.OG, 2. OG. und Keller
- Ersatz Notbeleuchtung (110 Volt – Leuchtmittel)
- Ersatz der einsturzgefährdeten Mauer an der westlichen Grundstücksgrenze
- Umstellung Fernwärme von Dampf auf Heizwasser laut SWN im Jahr 2023. Neuer Anschluss vorrangig von Gartenstraße, neue Übergabestation, andere Wärmetauscher
- Lüftungsanlagen

### Ersatz erst bei konkretem Bedarf:



- Ersatz Personenaufzüge (grobe Kostenschätzung bei vorhandenen Schächten ausschließlich für die Kabinen nebst Elektronik; Türöffnungen dann behindertengerecht gemäß DIN-Norm (ca. 180 TEUR)
- Serveranlage PC-Schulungsraum (ca. 5 TEUR)
- Ersatz Industriewaschmaschine- und Trockner

Die wesentlichen bekannten, sicherheitsrelevanten und die Hygiene betreffenden Risiken wurden in den letzten Jahren konsequent abgebaut.

### Rechtliche Grundlagen

- Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung – GO –) in der Fassung vom 28. Februar 2003
- Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung – EigVO –) vom 5. Dezember 2017
- Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz – HGrG)
- Satzung der „Kiek in – Beherbergungs-, Tagungs- und Weiterbildungsunternehmen- Anstalt des öffentlichen Rechts“ vom 2. Oktober 2020
- Satzung über die Benutzung der Volkshochschule der Stadt Neumünster im Kiek in und die Erhebung von Entgelten für die Teilnahme an Veranstaltungen (Benutzungs- und Entgeltordnung) vom 7. Juni 2016
- Benutzungs- und Entgeltsordnung für das Internat der Stadt Neumünster im Kiek in vom 04.06.2019

Die Erstellung des vorstehenden Wirtschaftsplanes erfolgt nach § 102 Abs. 4 Nr. 1 i. V. m. § 135 Abs. 3 Satz 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der §§ 12–16 der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung – EigVO –) vom 5. Dezember 2007.

In diversen Planungstabellen erfolgt eine Orientierung an der Struktur gemäß der intern zu unterjährigen Controlling-Zwecken genutzten, so bezeichneten DATEV-Chefübersicht unter Angabe der Zeilennummern. Anhand der DATEV-Chefübersicht erfolgt auch die quartalsweise Information des Verwaltungsrates und der Stadt Neumünster. So ist Überprüfung bzw. Fortschreibung von IST- und PLAN-Werten gewährleistet.

erstellt: 16.10.2020

*Im Original gezeichnet*

Torge Rupnow  
– Vorstand –



## Anlage 1:

Erläuterungen zu den DATEV-Positionen der so bezeichneten „DATEV-Chefübersicht“ (unterjähriges Controlling-Instrument und Basis für die Unternehmensplanung)

Zeile	Bezeichnung	Inhalt
1020	Umsatzerlöse	Originäre Umsatzerlöse und umsatzähnliche Erlöse mit anderer Bezeichnung
1021	Internatsk. -Anteile	Zuweisungen der drei RBZ in Abhängigkeit der Anzahl der Schülerinnen und Schüler (durchgeleiteter Posten) pro Person EUR 575,- p.a.
1046	Erträge VHS	Erträge aus den Kursgebühren der Volkshochschulkurse sowie Zuweisungen aus Landes-, Bundes- oder EU-Mitteln für Projektleistungen
1047	Landeszuw.VHS Person	Umsatzunabhängige Zuweisungen aus Landesmitteln zu den Personalkosten der Volkshochschule gemäß „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Volkshochschulen in Schleswig-Holstein - zur Leistung von Unterrichtsstunden und - zur Struktur und Entwicklungsförderung durch Personalkostenzuschüsse (FördVHS SH)“
1048	So.betr./neutr Ertr.	Nicht betriebstypische Erträge (z. B. Anfertigung von Fotokopien, Nutzung der Mietwaschmaschine)
<b>1054</b>	<b>*Betriebserträge</b>	Zwischensumme Erträge
1056	Dozenten honorare	Aufwand für Honorare der selbstständig tätigen Dozenten der Volkshochschule
1060	Materialaufwand	Wareneinsatz (Verpflegung, Catering, Feiern), Dekoration Service
<b>1080</b>	<b>*Betriebl. Rohertrag</b>	Zwischensumme Erträge abzüglich Materialaufwand und Dozenten honorare (im Sinne von Fremdbezug)
1081	(ohne)	Leerzeile zwischen Erträgen und Kosten
1100	Personalkosten	Aufwand für bei der AöR beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
1102	Personalkosten Fremd	Aufwand für bei der Stadt Neumünster beschäftigte und qua Personalgestellungsvertrag abgeordnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Zeitarbeitskräfte (Sachaufwand)
1120	Mieten	Aufwand für den Lagerraum hinter dem Saal sowie für angemietete Objekte zur Durchführung von Volkshochschulkursen
1122	Energiekosten	Strom, Wasser, Abwasser und Fernwärme
1124	Fremdreinigung	Aufwand für die Reinigung der Räume und Flure durch einen Fremddienstleister
1125	Fremdwäscherei	Aufwand für die Reinigung der Tisch-, Bett- und sonstigen Wäsche durch einen Fremddienstleister
1126	Reinigungsmittel	Aufwand für Reinigungsmittel von Küche und Hauswirtschaft, Toilettenpapier, Latexhandschuhe
1127	sonstige Raumkosten	Aufwand aller sofortabschreibungsfähigen Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten in den Immobilien
1128	Insth.betr.Grundbes.	Aufwand aller sofortabschreibungsfähigen Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten der Grundstücke
1140	Betriebl. Steu.u.Abg	Grundsteuer, Müllabfuhr, Kfz-Steuer



1150	Versich./Beiträge	Sämtliche Versicherungen der Immobilien, Beiträge für Verbandszugehörigkeiten (UV)
1180	Kfz-Kosten (o. St.)	Benzin, Werkstatt, Versicherung des Betriebs-Kfz
1200	Werbe-/Reisekosten	Programmhefte der Volkshochschule, Broschüren, Werbemittel, Anzeigen
1220	Kosten Warenabgabe	Einwegverpackungen Küche
1240	Abschreibungen	Absetzung für Abnutzung für aktivierte Güter (Aufwand wird verteilt auf die Nutzungsdauer)
1250	Reparatur/Instandh.	Reparatur BGA (z. B. Faxgerät, PC, Waschmaschine, Spülmaschine)
1259	Nicht abzf.Vorsteuer	Nicht abzugsfähige Vorsteuer für alle nicht umsatzsteuerpflichtigen Bereich (alles außer „Seminar“), ca. 75 %
1260	Sonstige Kosten	Mietleasing Kopierer, Porto, Telefon, Bürobedarf, EDV, Zeitschriften, Bücher, Fortbildung, DATEV, Verwaltungsrat, Abfall, auch Entsorgung Drangtonnen, Bankgebühren, Booking-Provisionen, Kreditkarten-Provisionen, Batterien, Glühlampen, Kleinteile Haustechnik, Gas für Zapfanlagen
<b>1280</b>	<b>*Gesamtkosten</b>	Gesamtaufwand
1290	(ohne)	Leerzeile zwischen Erträgen und Kosten
<b>1300</b>	<b>*Betriebsergebnis</b>	Gesamtertrag abzüglich Gesamtaufwand ohne Zinsen
1301	(ohne)	Leerzeile zwischen Erträgen und Kosten
1310	Zinsaufwand	Aufwand für Kapitalbeschaffung
1312	Sonst. neutr. Aufw	Forderungsausfälle
1320	*Neutraler Aufwand	Zwischensumme
1322	Zinserträge	Ertrag aus Kapitalanlagen
1330	*Neutraler Ertrag	Überzahlungen, Zahlungseingänge aus abgeschriebener Forderung
1345	*Ergebnis v. Steuern	Ergebnis vor Steuern
1355	Steuern Eink.u.Ertr	Ertragssteuern – solange der Wert für die gesamte Unternehmung in Zeile 1345 negativ ist, werden keine Steuern fällig
<b>1380</b>	<b>Vorläufiges Ergebnis</b>	Ergebnis nach Steuern